



Kamera, die ein aktives Autofokus-System besaß, der Canon AF 35 M (1979) um Sympathien. Für Tauber, der nicht nach Werten jagt, ist beinahe alles interessant – in vielen Fällen gar der Weg das Ziel. So finden sich in seiner Sammlung neben alten, originalverpackten Filmen, ein Betrachter für Diskfilme, Retuschierkästchen, auch Baumzwingen oder hochkomplizierte Belichtungstafeln, bei denen der Fotograf zwischen der nördlichen geographischen Breite, Tages- und Jahreszeit, der Umgebung und der Lichtverhältnisse etc. differenzieren musste, um die korrekte Belichtungszeit für sein Motiv zu erfahren.

Beinahe täglich werden es mehr Objekte und es ist noch lange nicht Schluss. Die dunklen Holzböden der Schauvitriinen, die der Redakteur in den 80er Jahren beim Bau seines Hauses als Präsentationsfläche für seine Schätze

eingepflanzt hatte, sind schon lange besetzt. Während andere Sammler die kostbaren Wochenenden auf Trödelmärkten verbringen, braucht der Pegnitzer längst nicht mehr verbissen und für viel Geld hart um das eine oder andere Stück zu kämpfen. Die Apparate kommen inzwischen - manchmal völlig intakt, manchmal auch nicht mehr funktionstüchtig - kistenweise deutschlandweit, aus Österreich, Luxemburg und der Schweiz – und zwar umsonst, gratis, frei Haus; weil man sie gut behütet wissen will oder aus Angst, ein unkundiger Enkel könnte sie vielleicht schon bald im Mülleimer entsorgen! Mal sitzt einem Herrn die Frau

„Ich veranstalte den ganzen Zauber hier, weil ich nicht will, dass diese schönen Fotoapparate, einst der ganze Stolz eines Familienvaters oder das Handwerkszeug eines Profis, der damit Frau und Kinder ernährte (und seinen Auftraggeber noch dazu), in den Müll wandern, vergammeln, entsorgt und vergessen werden, wenn die 348. Generation von Digitalknipsen innerhalb von fünf Jahren auf den Markt kommt“.

Gemahlin im Nacken, die Platz im Haus und den Staubfänger in der edlen Ledertasche aus dem Weg haben möchte, mal schickt die Tochter ein Päckchen mit den alten Kameras des verstorbenen Herrn Papa, weil sie sich über eine Würdigung der Stücke in Taubers Kameramuseum freuen würde. Ganz weihnachtlich wird dann dem sympathischen „Foto-Onkel“ zumute, wenn er mit kindlicher Freude die „Neuankömmlinge“ aus Schutzfolien und Papier befreit, sie

fotografiert, beschreibt und ihnen zunächst - jederzeit abrufbar - ein hübsches Plätzchen auf seiner Homepage reserviert.

Schon lange träumt der unermüdliche Sammler von einem eigenen Kameramuseum. Gerade rückt dieses „Luftschloss“ in greifbare Nähe und verdrängt die dunklen Prophezeiungen der Kollegen, die Taubers Kinder nach seinem Ableben schon den Container für die Entsorgung

der wertvollen Stücke rufen sehen. In der denkmalgeschützten, stattlichen „alten THW-Unterkunft“

in Pegnitz fänden die unzähligen Objekte ausreichend Platz und eine großzügige Ausstellungsfläche. Noch warten sie sehnsüchtig auf ihren glamourösen Auftritt - in Kisten verpackt unter dem Treppenaufgang des Hauses, in Taubers übervollem Arbeitszimmer oder in Räumlichkeiten bei Obernsees. Wir drücken die Daumen für das ambitionierte Projekt und freuen uns auf eine phantastische Exposition dieser unglaublichen Wunderwerke der Technik!



PLATTEN/ GLASNEGATIVE:
In der „guten alten Zeit“ der Fotografie gab es keine Filme! Als Negative dienten Platten aus Glas, die mit einer Fotoemulsion beschichtet waren. Pro Aufnahme wurde eine Platte verbraucht.

Schöne Bilder als Geschenkidee für besondere Anlässe

FOTOSTUDIO EXIST24

Hochzeit
Portrait
Baby
Akt
Dessous
Passbilder
Bewerbungsbilder
Produktfotografie
Eventfotografie

www.exist24.de

Bitte um Terminvereinbarung!

Sonnenleite 2 - 96179 Rattelsdorf - Tel. 09547 - 870480